

Openn Government Data : der Kanton Zürich geht online

Autor(en): **Fierz, Bernard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-871227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Open Government Data – Der Kanton Zürich geht online

Das Geografische Informationssystem des Kantons Zürich (GIS-ZH) verwaltet eine riesige Menge von raumbezogenen Daten, welche die kantonale Verwaltung zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in hoher Qualität erfasst und verarbeitet. Ab Anfang 2018 werden diese Geodaten nun unter Open Government Data (OGD) veröffentlicht.

Die Publikation und Bereitstellung von Behördendaten – mit und ohne Raumbezug – birgt ein grosses Potential, das bis dato im Kanton Zürich aufgrund bestehender Beschränkungen nur teilweise ausgeschöpft werden konnte. Für die Geodaten hat der Kanton Zürich seine Gesetzesgrundlagen revidiert und kann diese ab Januar 2018 unter Open Government Data (OGD) veröffentlichen. OGD bezeichnet die offene Zugänglichkeit und freie Wiederverwendung von Behördendaten, sofern dadurch keine Datenschutz-, Urheberrechts- oder Informationsschutzbestimmungen verletzt werden. Aktuell erfüllen über 200 Geobasisdatensätze des Kantons (Kat. II und III) diese Kriterien. Einer der wichtigsten Geobasisdatensätze, der nun frei genutzt werden kann, ist der Grunddatensatz der amtlichen Vermessung. Neben den Geodaten werden auch zahlreiche weitere Behördendaten, insbesondere diejenigen des Statistischen Amtes, zugänglich gemacht.

Basisdienste: kostenlos und uneingeschränkt

Damit die Geodaten die Anforderungen für OGD erfüllen, müssen sie in offenen Formaten und in maschinenlesbarer Form vorliegen. Dieses Grundangebot wird im

Kanton Zürich über sogenannte Basisdienste angeboten. Dazu gehören die Bereitstellung von Geodiensten (WMS, WFS, WCS) nach OGC-Standard sowie ein Zugang zur umfassenden Geometadatenbank «Geolion». Die Abteilung Geoinformation im kantonalen Amt für Raumentwicklung stellt diese Basisdienste kostenlos und ohne Nutzungseinschränkungen zur Verfügung.

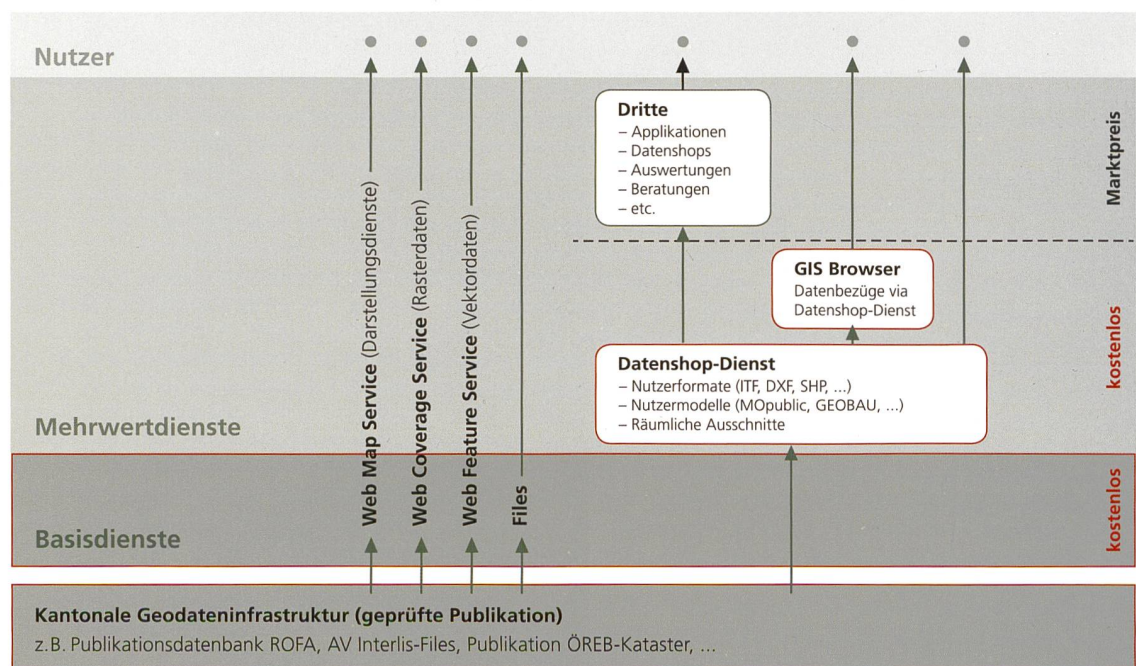
Zwei marktfördernde Mehrwertdienste

Leistungen, die über die reinen Basisdienste hinausgehen, werden im Kanton Zürich als Mehrwertdienste bezeichnet und können von jedermann angeboten werden. Stellt der Staat Mehrwertdienste bereit, tritt er in den freien Markt ein und schmälert das Mehrwert-Potential von anderen Anbietern. Der Kanton Zürich bietet dennoch zwei wichtige Mehrwertdienste kostenlos an, die er als marktfördernd betrachtet:

- einen Dateshop-Dienst und
- die Integration des Dateshop-Dienstes in den kantonalen GIS-Browser.

Der Dateshop-Dienst ist eine serviceorientierte Architektur, um geprüfte Geodaten zu beziehen. Über diesen

Abbildung: Freie Zugänglichkeit und kostenlose Nutzung des kantonalen Angebots (rot markiert)



Dienst können Geodaten in verschiedenen Formaten und räumlichen Ausschnitten automatisch als Datei zum Download bezogen werden. Diese Grundfunktionalitäten kann jeder Dritte, der Mehrwertdienste in diesem Bereich anbieten will, nutzen und muss sie nicht selber entwickeln. Hinzu kommt, dass die Daten so immer von der originalen Publikationsdatenbasis bezogen werden.

Mit dem GIS-Browser maps.zh.ch steht der Bevölkerung schon heute ein modernes Werkzeug zur Verfügung, um verschiedene Geodaten zu visualisieren. Die Integration des Datenschop-Dienstes erweitert die Funktionalität des GIS-Browsers und ermöglicht einen einfachen, kostenlosen Datenbezug. Mit wenigen Klicks können Geodatensätze der angezeigten Karte im gewählten Ausschnitt an eine E-Mail-Adresse geliefert werden. Dabei ist keine Registrierung nötig und die Auslieferung erfolgt in der Regel innert weniger Minuten.

Datenshop-Dienst schweizweit einzigartig

Der Datenschop-Dienst bildet zusammen mit der Geometadatenbank «GeoLion» das eigentliche Herzstück der Datenbereitstellung und ist in dieser Form schweizweit einzigartig. Er kann über eine standardisierte REST-Schnittstelle von jedermann eingebunden und genutzt werden. Alle Daten können so immer von der ursprünglichen Publikationsdatenbasis des Kantons in korrekten Datenmodellen und mit aktuellen Meta-informationen bezogen werden.

Bestellungen an den Datenschop-Dienst erfolgen von einer Drittapplikation aus (z.B. ein kommunales WebGIS) und werden von einer zentralen Applikation basierend auf FME-Server gesteuert. Der Datenschop-Dienst selbst verfügt weder über ein User Interface noch über eine Benutzerverwaltung. Die Informationen zu den Geodaten, welche für die Bestellabwicklung notwendig sind, werden direkt aus der Geometadatenbank «GeoLion» bezogen. Die bestellten Geodaten werden in der Folge von der ermittelten Datenquelle im gewünschten Format und Ausschnitt aufbereitet und zusammen mit dem ebenfalls dynamisch erstellten Datenbegleitdokument über den kantonalen Dienst WebTransfer ZH an die E-Mail-Adresse des Bestellers gesandt.

Der Kanton Zürich ist überzeugt, dass er mit diesem kombinierten Angebot aus Basis- und Mehrwertdiensten eine solide Basis für einen volkswirtschaftlichen Mehrnutzen legt und so den freien Markt in der Geoinformationsbranche stärkt und fördert.

Weiterführende Informationen zum Thema Open Government Data im Kanton Zürich finden Sie unter: www.geoportal.zh.ch/opendata

Bernard Fierz, pat. Ing.-Geom.
Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung
bernard.fierz@bd.zh.ch